

„cars & friends“ ist eine **Orientierungs- und Zuverlässigkeitsfahrt** für automobiler Klassiker mit diversen Wertungsprüfungen. Auf der gesamten Strecke gelten die Bestimmungen der österreichischen Straßenverkehrsordnung. Der Veranstalter weist speziell auf die Einhaltung der vorgeschriebenen Geschwindigkeits-Limits hin, das Mitführen von Warnwesten, sowie die Empfehlung, auch am Tag mit eingeschaltetem Abblendlicht zu fahren.

Roadbook

Das Roadbook wird bei der Registrierung im Veranstaltungsbüro in Lech übergeben. Es enthält alle Details zur Streckenführung sowie die vorgegebenen Fahrzeiten und Wertungsprüfungen. Erforderliche Änderungen werden als Bulletin bekannt gemacht.

Uhren und Wegstreckenzähler

Benötigt werden **zwei Stoppuhren**. Erlaubt sind mechanische und elektronische Tripmaster sowie Uhren aller Art. Für die Wertungsprüfungen der „cars & friends“ ist jedoch kein „Hightech-Equipment“ erforderlich.

Bordkarte

Jedes Team erhält neben dem Roadbook zwei Bordkarten, auf denen die Fahrzeiten zwischen den Zeitkontrollen angegeben sind und die Stempel für die Durchfahrtskontrollen eingetragen werden. Die Bordkarte muss an den Kontrollstellen persönlich vorgelegt werden (nicht verlieren, das bringt glatt 1000 Strafpunkte!)

Startzeiten

Die Startzeiten in Lech werden im Veranstaltungsbüro ausgehängt. Die Fahrzeuge werden im Abstand von 60 sec. gestartet (Prolog 30 sec.) Es gilt ausschließlich die Veranstalter-Uhrzeit, die an der Start-ZK einzusehen ist.

Zeitkontrollen (ZK)

Für zu frühes oder zu spätes Eintreffen an der ZK am Start und nach der Mittagspause gibt es pro Minute Strafpunkte, ebenso für zu späte Ankunft im Ziel.

Durchfahrtskontrollen (DK)

An einer DK wird lediglich die Durchfahrt per Stempel **ohne Zeiteintrag** bestätigt. Fürs Nichtanfahren einer DK gibt es aber jede Menge Strafpunkte.

Wertungsprüfungen (WP)

(Siehe hierzu die Orientierungsskizzen im Roadbook)

Sollzeiten

Alle Wertungsprüfungen werden auf eine im Roadbook vorgegebene Sollzeit gefahren. Bewertungsmaßstab jeder WP ist die 1/100 Sekunde! Die Zeitmessung erfolgt mit Lichtschranken oder Druckschläuchen, die über die Straße gelegt werden. Für jede 1/100 Sekunde Abweichung von der Sollzeit gibt es 1 Strafpunkt.